



Bachelorstudiengang
Philosophy & Economics



Modulhandbuch

Stand: 16.05.2023

Inhalt

Einführung.....	1
Allgemeine Erläuterungen	2
Modulbereich- und Modulübersicht.....	4
Modulbereich G: Grundlagen	8
Modulbereich C: „Core“	14
Teilbereich CP: „Core Philosophy“	14
Teilbereich CE: „Core Economics“	25
Teilbereich CI: „Core Integration“	33
Modulbereich S: „Specialization and Complement“	37
Teilbereich SPhil: „Philosophy Specialization“	38
Teilbereich SE: „Economics Specialization“	41
Teilbereich SBWL: „BWL Specialization“	46
Teilbereich SI: „Integration Specialization“	51
Teilbereich SPhilo: „Optional Philosophy Specialization“	54
Teilbereich SEO: „Optional Economics Specialization“	55
Teilbereich SIO: „Optional Integration Specialization“	56
Teilbereich SPo: „Optional Politics Specialization“	57
Teilbereich SBWLO: „Optional BWL Specialization“	61
Teilbereich SC: „Complement“	62
Modulbereich BA: Bachelorarbeit.....	63
Modulbereich Pr: Praktikum	66
Beispiel eines Studienverlaufs in Philosophy & Economics	68

Einführung

Ziel und Inhalt des Studiengangs

Der akkreditierte Bachelorstudiengang Philosophy & Economics (P&E) hat das Ziel, Absolventinnen und Absolventen auszubilden, die in der Lage sind, schwierige Entscheidungsprobleme mit analytischer Grundsätzlichkeit anzugehen.

- Schwierige Entscheidungsprobleme sind dabei z. B. Entscheidungen, die von großer Tragweite sind, konfligierende oder klärungsbedürftige Bewertungsdimensionen haben und eventuell auf Basis sehr unsicheren Wissens getroffen werden müssen.
- Analytisch grundsätzliches Angehen heißt, Entscheidungsprobleme (wie z. B. in der Sozial-, Gesundheits- oder Umweltpolitik) umfassend zu strukturieren, deskriptive und normative Komponenten zu trennen, gegebenenfalls quantitative Analysen (Kosten, Risiken etc.) zu erstellen, systematisch die Qualität gemachter Annahmen zu beurteilen und normativ-ethische Beurteilungsstandards zu entwickeln. Es schließt zudem die transparente Präsentation bzw. die an strikten Sachlichkeitsnormen orientierte Moderation von Standpunkten mit ein.

Unser Curriculum umfasst entsprechend unserer Ausbildungs idee eine Reihe grundlegender *ökonomischer, philosophischer, und verzahnender* – in dem die Studierenden Seminare absolvieren, die anhand ausgewählter Themen die ökonomische mit der philosophischen Perspektive kombinieren – Pflichtbereiche. Es enthält aber auch Wahlbereiche, um relativ früh eigene Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen.

Unterlegt wird das fachwissenschaftliche Curriculum mit einem Modulbereich Methodische Grundlagen, in dem spezielle Fertigkeiten in der Analyse und Präsentation komplexer Lagen und Sachverhalte vermittelt werden. Hinzu kommen die Bachelorarbeit und ein Praktikum.

Der Studiengang umfasst folgende Modulbereiche:

- **Modulbereich „Methodische Grundlagen“ (G)**
- **Modulbereich „Core“ (C)**
 - Teilbereich „Core Philosophy“ (CP)
 - Teilbereich „Core Economics“ (CE)
 - Teilbereich „Core Integration“ (CI)
- **Modulbereich „Specialization and Complement“ (S)**
 - Teilbereich „Philosophy Specialization“ (SPhil)
 - Teilbereich „Economics/BWL Specialization“ (SE/SBWL)
 - Teilbereich „Integration Specialization“ (SI)
 - Teilbereich „Optional Philosophy Specialization“ (SphilO)
 - Teilbereich „Optional Economics Specialization“ (SEO)
 - Teilbereich „Optional BWL Specialization“ (SBWLO)
 - Teilbereich „Optional Integration Specialization“ (SIO)
 - Teilbereich „Optional Politics Specialization“ (SPol)
 - Teilbereich „Complement“ (SC)
- **Modulbereich „Praktikum“ (Pr)**
- **Modulbereich Bachelorarbeit (BA)**

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen gewährleistet

den Erwerb fundierter Grundkenntnisse sowie die weitgehend selbstständige Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen.

Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester (Vollzeitstudium). Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Studien- und Prüfungsleistungen vorliegen.

Allgemeine Erläuterungen

Inhalte und Termine der Lehrveranstaltungen (Module)

Die genauen Inhalte der Module können auf den entsprechenden Internetseiten der verantwortlichen Einheit oder der e-Learning-Plattform der Universität Bayreuth entnommen werden. Die genauen Termine der Module werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Angestrebte Größe der Module (Teilnehmerzahl)

Seminare und Übungen sollten i. d. R. eine Größe von maximal 30 Teilnehmern nicht überschreiten. Ausnahmen aus Kapazitätsgründen sind die Übungen zu den Modulen im Pflichtbereich. Die Übungen zu diesen Modulen sollten allerdings maximal 75 Teilnehmer nicht überschreiten. In den Vorlesungen der genannten Module wird auch die Teilnehmerzahl mit 300 bis 800 Studierenden vergleichsweise hoch sein. In den Vorlesungen der übrigen Module dürfte eine Teilnehmerzahl von 100 Studierenden nur selten überschritten werden. In vielen Vertiefungen, die nicht von BA-Studierenden anderer Fächer gewählt werden (können), liegt die Teilnehmerzahl (auch) in Vorlesungen unter 20 Personen.

Formen der Wissensvermittlung

Da die Formen der Wissensvermittlung in der Regel an Typen von Modulen gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung bilden beispielsweise Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Seminare (S) und auch das (angeleitete) Selbststudium. Alle angebotenen Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen. Wenn aufgrund einer geringeren Teilnehmerzahl möglich ist, werden die Vorlesungen interaktiver gestaltet.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden i. d. R. vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen. Es findet auch eine beispielhafte Anwendung der Theorien/Modelle auf die Realität statt, um den Praxisbezug zu vermitteln.

- **Seminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der (angewandten) Forschung an ausgewählten Einzelthemen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Abschlussarbeit.
- **Planspiele** (Abkürzung: P) sind eine handlungsorientierte Lehr- und Lernmethode, die sich zur Vermittlung z. B. politischer und ökonomischer Zusammenhänge eignet. Hintergrund bildet ein Szenario, das fiktiv oder dem aktuellen Geschehen entlehnt sein kann. Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen von Akteuren und spielen die durch das Szenario vorgegebenen Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse nach.
- **Selbststudium** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbstständige Literaturstudium, wobei hier natürlich vom Dozenten Hilfestellungen oder auch Anleitungen gegeben werden.

Teilnahmevoraussetzung

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Module sind die Allgemeine Hochschulreife und die Immatrikulation als Studierende/r der UBT (Details vgl. Prüfungsordnung, § 12).

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Modulbeschreibung.

Modulbereich- und Modulübersicht

Modulbereich		ECTS
G	Methodische Grundlagen	25
C	Core	83
S	Specialization and Complement	45
BA	Bachelorarbeit	15
Pr	Praktikum	12
		180

Modulbereiche Module		Art	ECTS	Prüfung
Methodische Grundlagen (G)				
G1	Logik & Argumentationstheorie (Logic and Argumentation Theory)	V + Ü	5	Semesterbegleitende Aufgaben
G2	Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler (Mathematical Foundations for Economists)	V + Ü	5	Klausur
G3	Schreiben und Präsentieren (Writing and Presentation Skills)	S	5	Semesterbegleitende Aufgaben
G4	Statistische Methoden I (Statistics I)	V + Ü	5	Klausur
G5	Statistische Methoden II (Statistics II)	V + Ü	5	Klausur
			25	

Modulbereiche Module		Art	ECTS	Prüfung
„Core“ (C)				
„Core Philosophy“ (CP)				
CP1	Einführung in die philosophische Analyse I (An Introduction to Philosophical Analysis I)	V + Ü	5	Klausur
CP1*	Einführung in die philosophische Analyse II (An Introduction to Philosophical Analysis 2)	S	2	Präsentationen, Essay, Semesterbegleitende Aufgaben
CP2	Ethik I (Ethics 1)	V + Ü	5	Klausur
CP2*	Ethik II (Ethics 2)	S	2	Präsentationen, Essay, Semesterbegleitende Aufgaben
CP3	Politische Philosophie und Sozialphilosophie I (Social and Political Philosophy I)	V + Ü	5	Semesterbegleitende Aufgaben
CP3*	Politische Philosophie und Sozialphilosophie II (Social and Political Philosophy II)	S	2	Präsentationen, Essay, Semesterbegleitende Aufgaben
CP4	Erkenntnistheorie I	V + Ü	5	Klausur

(Epistemology I)				
CP4*	Erkenntnistheorie II (Epistemology II)	S	2	Präsentationen, Essay, Semesterbegleitende Aufgaben
CP5	Wissenschaftstheorie I (Philosophy of Science I)	V + Ü	5	Klausur
CP5*	Wissenschaftstheorie II (Philosophy of Science II)	S	2	Präsentationen, Essay, Semesterbegleitende Aufgaben
			35	

„Core Economics“ (CE)

CE1	Mikroökonomik I (Microeconomics I)	V + Ü	5	Klausur
CE2	Mikroökonomik II (Microeconomics II)	V + Ü	5	Klausur
CE3	Makroökonomik I (Microeconomics I)	V + Ü	5	Klausur
CE4	Makroökonomik II (Microeconomics II)	V + Ü	5	Klausur
CE5	Empirische Wirtschaftsforschung I (Empirical Economics I)	V + Ü	5	Klausur
CE6	Behavior in Markets (Entscheidungsverhalten und Märkte)	V + Ü	5	Klausur
CE7	Economic Policy and Development (Wirtschaftspolitik und -entwicklung)	V + Ü	5	Klausur,
			35	

„Core Integration“ (CI)

CI1	Wittgenstein-Vorlesung (Wittgenstein Lectures)	V	3	Klausur
CI2	Grundlagen des Entscheidens (Decision Theory I)	V + Ü	5	Klausur, semesterbegleitende Aufgaben
CE3	Wissenschaftstheorie der Ökonomik (Philosophy of Economics)	V + Ü	5	Klausur
			13	

„Specialization and Complement“ (S)

Bemerkung: Studierende müssen mindestens 45 ECTS (9 Veranstaltungen) im Modulbereich S absolvieren. 30 davon (6 Module) müssen in den "Pflicht"-Spezialisierungsmodulen, wie hier beschrieben, absolviert werden. Die restlichen mindestens 15 ECTS (3 Module) können im Teilbereiche "Optional" frei erworben werden. Davon dürfen maximal 10 ECTS (2 Module) im Bereich "Complement" erworben werden.

SPhil („Philosophy Specialization“)

SPhilT	Theoretical Philosophy Seminar (Seminar Theoretische Philosophie)	S	5	Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben
SPhilP	Practical Philosophy Seminar (Seminar Praktische Philosophie)	S	5	Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben

SPhilO („Optional Philosophy Specialization“)

SPhilO	Optional Philosophy Specialization (Wahlfach Philosophie Spezialisierung)	S	5	Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben
--------	--	---	---	--

SE/SBWL („Economics/BWL Specialization“)

SE1/ SBWL1	Economics/BWL Specialization 1	S	5	Klausur, Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben
SE2/ SBWL2	Economics/BWL Specialization 2	S	5	Klausur, Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben

SEO („Optional Economics Specialization“)

SEO	Optional Economics Specialization (Wahlfach VWL Spezialisierung)	S	5	Klausur, Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben
-----	---	---	---	---

SBWLO („Optional BWL Specialization“)

SBWLO	Optional BWL Specialization (Wahlfach BWL Spezialisierung)	S	5	Klausur, Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben
-------	---	---	---	---

SI („Integration Specialization“)

SI1	Integration Seminar 1 (Verzahnungseminar 1)	S	5	Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben
SI2	Integration Seminar 2 (Verzahnungseminar 2)	S	5	Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben

SIO („Optional Integration Specialization“)

SIO	Optional Integration Specialization (Wahlfach Verzahnung Spezialisierung)	S	5	Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben
-----	--	---	---	--

SPo („Optional Politics Specialization“)

SPo1	Introduction to International Relations (Einführung in die internationalen Beziehungen)	V + Ü	5	Klausur
SPo2	Research Methods in Social Sciences (Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften)	V + Ü	5	Klausur, Semesterbegleitende Aufgaben
SPo3	Optional Politics Specialization (Wahlfach Politik Spezialisierung)	V + Ü	5	Hausarbeit, Semesterbegleitende Aufgaben

SC („Complement“)

SC1	Complement 1 (Wahlfach Ergänzung 1)	V + Ü	5	Prüfungsleistung richtet sich nach dem gewählten Modul.
SC2	Complement 2 (Wahlfach Ergänzung 2)	V + Ü	5	Prüfungsleistung richtet sich nach dem gewählten Modul.

Modulbereiche | Module

Art

ECTS

Prüfung

Praktikum (P)

Pr	Praktikum (Internship)	P	12	Praktikumsbericht
			12	

Modulbereiche | Module

Art

ECTS

Prüfung

Bachelorarbeit (BA)

BA1	Thesis Seminar (Seminar zur Bachelorarbeit)	S	5	Semesterbegleitende Aufgaben
BA2	Bachelorarbeit (Bachelorthesis)	BA	10	
			15	

Modulbereich G: Grundlagen

Ziel und Inhalt des Modulbereichs

Logik & Argumentationstheorie, mathematische Fähigkeiten, Schreiben und Präsentieren – dieses Modul ist die Grundlage Ihres P&E-Studiums und die Basis Ihrer zukünftigen Karriere. P&E-Studierende müssen wissen, wie man logisch begründet und argumentiert, und sie müssen fähig sein, klar und deutlich zu kommunizieren. Zudem benötigen moderne ÖkonomInnen mathematische Fähigkeiten. Das gilt auch für die entscheidungstheoretischen Kurse in unserem Philosophiecurriculum. Mathematische Kenntnisse sind heute in Führungspositionen ebenso wie im modernen Management und Finanzwesen nicht mehr wegzudenken.

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- G1 Logik und Argumentationstheorie
- G2 Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler
- G3 Schreiben und Präsentieren
- G4 Statistische Methoden I
- G5 Statistische Methoden II

Modulbereich	Methodische Grundlagen	
Modul	G1: Logik und Argumentationstheorie (Logic and Argumentation Theory)	
Verantwortliche Einheit	LS Philosophie I, Professur für Data-Intensive Algorithmen (AI VII)	
Lernziele	In der Lage sein, gültige und ungültige Schlussfolgerungen zu erkennen, sowohl in natürlicher Sprache und in abstrakter, mathematischer Form.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Gängige Voreingenommenheiten und Fehlschlüsse in der Argumentation zu erkennen. (Argumentationstheorie) - Die logischen Formen zu analysieren und die Gültigkeit von Schlussfolgerungen, die propositionalen Konnektive wie "und", "oder", "wenn... dann", "nicht". (Propositionale Logik) - Die logischen Formen zu analysieren und die Gültigkeit von Schlussfolgerungen unter Einbeziehung von Quantifizierern wie "alle" und "einige". (Prädikatenlogik) - Grob zu skizzieren, wie Logik und Berechenbarkeit zusammenhängen. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Aufgaben: drei 40-minütige Klausuren, die jeweils am Ende der Teile Argumentationstheorie, Aussagenlogik und Prädikatenlogik der Vorlesung geschrieben werden. Jede Teilprüfung zählt zu einem Drittel der Endnote.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	56 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	28 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	28 Std.
	Prüfungsvorbereitung	38 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 4 SWS; Übung: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe (Empfehlung: 1. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	In dem Modul werden Fertigkeiten und Einsichten erworben, die für alle anderen Module wichtig und hilfreich sind, da in jedem Modul korrektes Argumentieren und Schlussfolgern bedeutsam ist.	

Modulbereich	Methodische Grundlagen	
Modul	G2: Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler (Mathematical Foundations for Economists)	
Verantwortliche Einheit	Fakultät I – Mathematisches Institut - Lehrstuhl für Wirtschaftsmathematik	
Lernziele	Nach der Veranstaltung kennen die Studierenden grundlegende mathematische Methoden der Linearen Algebra, Differential- und Integralrechnung sowie der linearen und differenzierbaren Optimierung unter Nebenbedingungen, können entsprechende Rechenverfahren per Hand ausführen und auf didaktisch reduzierte ökonomische Problemstellungen anwenden. Ferner hat sich bei den Studierenden ein grundsätzliches Bewusstsein für die Bedeutung mathematischer Methoden in den Wirtschaftswissenschaften entwickelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Lineare Algebra mit Vektor- und Matrizenkalkül sowie Gaußalgorithmus - Lineare Optimierung mit normalem und dualem Simplexalgorithmus - Differentialrechnung in einer und mehreren Dimensionen - Integralrechnung mit Berechnung und Interpretation von Integralen und Erwartungswerten 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematisches Vorsemester (Blockkurs)	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: vierstündige Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	25 Std.
	Prüfungsvorbereitung	20 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 3 SWS; Übung: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im WiSe (Empfehlung: 1. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul legt die Grundlagen für alle mathematischen Berechnungen in späteren Modulen. Beispielsweise wird mit dem Matrizenkalkül die Voraussetzung für eine spätere Anwendung in der Spieltheorie gelegt und mit der Integralrechnung der Begriff des Erwartungsnutzens eingeführt, welcher in vielen Modulen (z. B. Mikroökonomik) als Grundlage individuellen Entscheidens verwendet wird. Der Umgang mit komplexen Funktionen und die Extremwertberechnung sind Voraussetzung für den Umgang mit den in allen wirtschaftswissenschaftlichen Modulen verwendeten theoretischen Modellen.	

Modulbereich	Methodische Grundlagen	
Modul	G3: Schreiben und Präsentieren (Writing and Presentation Skills)	
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator	
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden mündliche Präsentationen von vorgegebener Länge samt visueller Unterstützung ausarbeiten und frei vortragen, sind zur Führung einer kritischen Diskussion ihrer Präsentation in der Lage und beherrschen das Verfassen von schriftlichen Artikeln, in denen ein bestimmtes Thema strukturiert, verständlich und technisch einwandfrei diskutiert wird.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktisch gelungene Darstellung eines komplizierten Themas und Entwicklung eigener kritischer Standpunkte (verständliche und souveräne Durchführung von Vorträgen mit visueller Unterstützung durch Folien, Tafelbilder etc.) - Einübung von Schreibtechniken (Abstract, Inhaltsverzeichnis, Gliederung, Stil, Einleitung, argumentative Ordnung, Schlusswort, Literaturverzeichnis, Zitieren sowie Einsatz von Hervorhebungen und Aufzählungen) 	
Form der Wissensvermittlung	Kleingruppenseminare	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Studierende erhalten einen Leistungsnachweis, in dessen Note beide Präsentationen und das zweite Schriftstück eingehen. Die zweite Präsentation und das zweite Schriftstück werden dabei doppelt gewichtet.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	120 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im SoSe (Empfehlung: 2. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Themen für Schriftstücke und Präsentationen rekrutieren sich aus dem Umfeld der Module G1, CP1, CP2, CP3, CP4 und CP5. G3 bereitet auf alle Module vor, in denen Leistungsnachweise durch Präsentationen oder Hausarbeiten erworben werden.	

Modulbereich	Methodische Grundlagen	
Modul	G4: Statistische Methoden I (Statistics I)	
Verantwortliche Einheit	Fakultät I – Mathematisches Institut - Lehrstuhl für Stochastik und maschinelles Lernen	
Lernziele	Das Modul bietet eine erste Einführung in die Statistik. Neben der Vermittlung inhaltlicher Konzepte aus der deskriptiven und analytischen Statistik steht dabei die Entwicklung des „statistischen Denkens“ im Vordergrund. Die Studierenden sollen die spezifisch stochastische Denkweise verstehen und auf diese Weise den wissenschaftlichen Umgang mit zufallsabhängigen Phänomenen erlernen. Sie sollen einen Eindruck von den Möglichkeiten, aber auch von den Begrenzungen statistischer Betrachtungen gewinnen und zur eigenständigen kritischen Beurteilung statistischer Überlegungen sowie zur sachkundigen Anwendung statistischer Methoden befähigt werden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Versuchsplanung - Deskriptive Statistik - Explorative Datenanalyse (EDA) - Korrelation - Regression - Wahrscheinlichkeitsrechnung - Stichprobenverfahren - Wahrscheinlichkeitsmodelle 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematisches Vorsemeester (Blockkurs)	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: zweistündige Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	37,5 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	22,5 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	37,5 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im WiSe (Empfehlung: 1. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung bereitet auf alle Module vor, in denen empirische Forschungsansätze und Methoden verwendet werden. Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler“ (G2) und „Empirische Wirtschaftsforschung I“ (CE5).	

Modulbereich	Methodische Grundlagen
Modul	G5: Statistische Methoden II (Statistics II)
Verantwortliche Einheit	Fakultät I – Mathematisches Institut - Lehrstuhl für Stochastik und maschinelles Lernen
Lernziele	Das Modul ist eine Fortsetzung von „Statistische Methoden I“. Es vermittelt insbesondere ‚höhere‘ Verfahren, die in der statistischen Praxis und der empirischen Forschung breiten Raum einnehmen. Die Studierenden erlangen ein genaues Verständnis der Voraussetzungen und Wirkungsweise der Methoden und nicht nur eine bloß rezeptartige Nutzungskompetenz. Soweit zeitlich möglich, wird anhand von Fallbeispielen auch die reale Anwendung (z. B. aus der Messfehleranalyse, der statistischen Genetik oder der Ökonometrie) vermittelt, um die Verfahren ‚in Aktion‘ zu zeigen.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrscheinlichkeitsmodelle - Signifikanztests - Nichtparametrische Tests - Modellanpassung und Parameterschätzungen - Multiple Regression (Diese wird gründlich diskutiert, da sie – neben eigenständigem Interesse – auch als Grundbaustein vieler anderer multivariater statistischer Techniken fungiert.)
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung
Teilnahmevoraussetzung	Statistische Methoden I, Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine weiteren Vorkenntnisse notwendig
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: zweistündige Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung Prüfungsvorbereitung Summe
ECTS-Leistungspunkte	5
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 2 SWS
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im SoSe (Empfehlung: 2. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Veranstaltung baut auf „Statistische Methoden I“ auf. Sie bereitet auf alle Module vor, in denen empirische Forschungsansätze und Methoden verwendet werden. Querverbindungen bestehen zu den Modulen „Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler“ (G2) und „Empirische Wirtschaftsforschung I“ (CE5).

Modulbereich C: „Core“

Der Bereich der Kernmodule umfasst die wichtigsten Fähigkeiten und Kenntnisse in den Hauptbereichen des Programms: Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und vor allem die Integration zwischen den beiden Disziplinen. Er ist dementsprechend in drei Teilbereiche unterteilt, die insgesamt 83 ECTS umfassen.

Teilbereich CP: „Core Philosophy“

Ziel und Inhalt des Modulbereichs

Philosophie im Bachelorstudiengang P&E ist stark auf praktische Relevanz fokussiert und wissenschaftlich, analytisch orientiert. Der Schwerpunkt Ihrer Philosophiekurse liegt also auf der Behandlung moralischer und politischer Probleme, auf Entscheidungstheorie, soziale Aspekte menschlichen Wissens, und Wissenschaftstheorie. Wichtig sind auch die Klarheit und Präzision von Begriffen ebenso wie die Nachvollziehbarkeit und argumentative Sauberkeit von Behauptungen und ihren Begründungen.

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- CP1 Einführung in die philosophische Analyse I
- CP1* Einführung in die philosophische Analyse II
- CP2 Ethik I
- CP2* Ethik II
- CP3 Politische Philosophie I
- CP3* Politische Philosophie II
- CP4 Erkenntnistheorie I
- CP4* Erkenntnistheorie II
- CP5 Wissenschaftstheorie I
- CP5* Wissenschaftstheorie II

Die Module CP1 und CP1*, CP2 und CP2* etc. sind jeweils miteinander in Verbindung zu sehen. In den 5-ECTS Einführungsmodulen (CP1–CP5) wird in einem erheblichen Umfang die Kenntnis philosophischer Theorien vermittelt. Es ist hier nur in einem sehr eingeschränkten Maße möglich, die für das P&E-Programm charakteristische Anwendung und Prüfung dieser Theorien einzuüben. Es ist daher fachlich und didaktisch sinnvoll, die 5-ECTS Einführungsmodule jeweils mit einem 2-ECTS Modul zu flankieren (CP1*–CP5*), in dem die Anwendung und die kritische Reflexion der jeweiligen philosophischen Theorien eingeführt werden. Um ein eigenständiges kritisches Argumentieren zunächst einmal ohne Notendruck zu fördern, erhalten die Module CP1*–CP5* keine Noten, sondern lediglich eine Bewertung als bestanden / nicht bestanden.

Teilbereich	„Core Philosophy“	
Modul	CP1: Einführung in die philosophische Analyse I (An Introduction to Philosophical Analysis I)	
Verantwortliche Einheit	LS Praktische Philosophie	
Lernziele	Dieses Modul vermittelt den Studierenden einen Sinn für die Eigenarten philosophischer Fragen und die Möglichkeiten ihrer Beantwortung. Zentral ist dabei erstens die Einsicht in die Bedeutung begrifflicher Vorklärung. Zweitens soll gelernt werden, dass philosophische Fragen zwar häufig zu keiner definitiven Antwort geführt haben, gleichwohl aber Gütekriterien formuliert bzw. entwickelt werden können, die erlauben, bessere von schlechteren Antworten zu unterscheiden bzw. jedenfalls Klärungsgewinne als solche zu erkennen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnis und Wahrheit - Wissen und Glaube - Sprache und Bedeutung - Gründe und Beweise - Beschreibung und Wertung - Normen und Gesetze - Möglichkeit und Grenzen der philosophischen Analyse 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung/Tutorien	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: zweistündige Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an den	30 Std.
	Übungen/Tutorien	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung	150 Std.
	Summe	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe (Empfehlung: 1. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	In dem Modul werden Fertigkeiten und Einsichten erworben, die für alle philosophischen Module grundlegend, wichtig und hilfreich sind.	

Teilbereich	„Core Philosophy“	
Modul	CP1*: Einführung in die philosophische Analyse II (An Introduction to Philosophical Analysis II)	
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator	
Lernziele	Dieses Modul vermittelt den Studierenden analog zu Modul P1 einen Sinn für die Eigenarten philosophischer Fragen und die Möglichkeiten ihrer Beantwortung. Hinzu kommt das Erlernen eigenständiger Anwendung und kritischer Reflexion der entsprechenden philosophischen Theorien in Vortrag und Diskussion.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnis und Wahrheit - Wissen und Glaube - Sprache und Bedeutung - Gründe und Beweise - Beschreibung und Wertung - Normen und Gesetze - Möglichkeit und Grenzen der philosophischen Analyse 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	P1 als Parallelveranstaltung	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden): Ein längeres oder mehrere kürzere Referate oder Aufsätze oder eine Kombination von beidem.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	30 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe (Empfehlung: 1. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	In dem Modul werden Fertigkeiten und Einsichten erworben, die für alle philosophischen Module grundlegend, wichtig und hilfreich sind.	

Modulbereich	„Philosophy“													
Modul	CP2: Ethik I (Ethics I)													
Verantwortliche Einheit	LS Ethik													
Lernziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden mit Grundpositionen und Grundproblemen der Ethik vertraut zu machen und einen Sinn für die Dimensionen und Fallstricke spezifisch ethischer Fragestellungen zu vermitteln.													
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Normative Ethik: Konsequentialismus, Deontologie, Tugendethik usw. - Metaethik - Angewandte Ethik 													
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung/Tutorien													
Teilnahmevoraussetzung	Keine													
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1, CP1*													
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: zweistündige Klausur													
Arbeitsaufwand (Workload)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> </tr> </table>		Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.	Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.	Prüfungsvorbereitung	150 Std.	Summe	
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.													
Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien	30 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.													
Prüfungsvorbereitung	150 Std.													
Summe														
ECTS-Leistungspunkte	5													
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS, Übung/Tutorium: 1 SWS													
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im SoSe (Empfehlung: 2. FS)													
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist durch seine normative Perspektive mit allen Modulen verknüpft, die normative Fragen behandeln, d.h. insbesondere die Module CP2*, CP3*, SPhilP, SI1 und SI2, SIO.													

Modulbereich	„Philosophy“	
Modul	CP2*: Ethik II (Ethics II)	
Verantwortliche Einheit	LS Ethik, LS Philosophie II	
Lernziele	Dieses Modul vermittelt den Studierenden analog zu Modul CP2 Grundpositionen und Grundprobleme der Ethik. Hinzu kommt das Erlernen eigenständiger Anwendung und kritischer Reflexion der entsprechenden philosophischen Theorien in Vortrag und Diskussion.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Normative Ethik: Konsequentialismus, Deontologie, Tugendethik usw. - Metaethik - Angewandte Ethik 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1, CP1*, CP2	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden): Ein längeres oder mehrere kürzere Referate oder Aufsätze oder eine Kombination von beidem.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	30 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im SoSe (Empfehlung: 4. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist durch seine normative Perspektive mit allen Modulen verknüpft, die normative Fragen behandeln, d.h. insbesondere die Module CP2*, CP3*, SPhilP, SI1 und SI2, SIO.	

Modulbereich	„Philosophy“													
Modul	CP3: Politische Philosophie und Sozialphilosophie I (Social and Political Philosophy I)													
Verantwortliche Einheit	LS Politische Philosophie und Sozialphilosophie													
Lernziele	Dieses Modul soll die Studierenden mit verschiedenen Fragestellungen der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie (z. B. Fundierung und Kritik von Eigentumsrechten und staatlicher Autorität, Konzepte sozialer Gerechtigkeit und Freiheit, Theorien kollektiven Handelns und sozialer Strukturen, etc.) und den jeweils einschlägigen Diskussionen, Positionen und Argumenten bekannt machen.													
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Entwicklung der zeitgenössischen Politischen Philosophie und Sozialphilosophie - Wichtigste Auffassungen hinsichtlich Freiheit, Demokratie, Gerechtigkeit, etc. 													
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung/Tutorien													
Teilnahmevoraussetzung	Keine													
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine													
Leistungsnachweise	Unbenoteter Leistungsnachweis: Semesterbegleitende Aufgaben: vier kurze schriftliche Arbeiten, die jeweils 25% der Leistung ausmachen.													
Arbeitsaufwand (Workload)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Erbringung Leistungsnachweis</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> </tr> </table>		Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.	Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.	Erbringung Leistungsnachweis	150 Std.	Summe	
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.													
Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien	30 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.													
Erbringung Leistungsnachweis	150 Std.													
Summe														
ECTS-Leistungspunkte	5													
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS, 1 SWS Übung/Tutorium													
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe (Empfehlung: 1. FS)													
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist durch seine normative Perspektive mit allen Modulen verknüpft, die normative Fragen behandeln, d.h. insbesondere die Module CP2*, CP3*, SPhilP, SI1 und SI2, SIO.													

Modulbereich	„Philosophy“	
Modul	CP3*: Politische Philosophie und Sozialphilosophie II (Social and Political Philosophy II)	
Verantwortliche Einheit	LS Politische Philosophie und Sozialphilosophie	
Lernziele	Dieses Modul vermittelt den Studierenden analog zu Modul CP3 ein Verständnis verschiedener Fragestellungen der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie und der jeweils einschlägigen Positionen und Argumente. Hinzu kommt das Erlernen eigenständiger Anwendung und kritischer Reflexion der entsprechenden philosophischen Theorien in Vortrag und Diskussion.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die Entwicklung der zeitgenössischen Politischen Philosophie und Sozialphilosophie - Wichtigste Auffassungen hinsichtlich Freiheit, Demokratie, Gerechtigkeit, etc. 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1, CP1*, CP3	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden): Ein längeres oder mehrere kürzere Referate oder Aufsätze oder eine Kombination von beidem.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	30 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe (Empfehlung: 2. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist durch seine normative Perspektive mit allen Modulen verknüpft, die normative Fragen behandeln, d.h. insbesondere die Module CP2*, CP3*, SPhilP, SI1 und SI2, SIO.	

Modulbereich	„Philosophy“													
Modul	CP4: Erkenntnistheorie I (Epistemology I)													
Verantwortliche Einheit	LS Erkenntnistheorie													
Lernziele	Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden eine allgemeine Einführung in das Fachgebiet zu bieten, mit einem Schwerpunkt auf Fragestellungen der sozialen Erkenntnistheorie. Die Vorlesung hat drei miteinander verbundene Säulen: grundlegende epistemische Konzepte, klassische epistemische Debatten und soziale und politische Aspekte menschlichen Wissens.													
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Epistemische Konzepte: Wahrheit, Evidenz, Rechtfertigung, Wissen - Klassische Debatten der Erkenntnistheorie: Quellen und Struktur des Wissens - Soziale und politische Aspekte des Wissens: Zuschreibung von Glaubwürdigkeit, Bezeugung, degenerierte epistemische Praktiken mit ethischen und politischen Konsequenzen 													
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung/Tutorien													
Teilnahmevoraussetzung	Keine													
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1, CP1*, G1													
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Zwischenprüfung und zweistündige Klausur													
Arbeitsaufwand (Workload)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> </tr> </table>		Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.	Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.	Prüfungsvorbereitung	150 Std.	Summe	
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.													
Aktive Teilnahme an den Übungen/Tutorien	30 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.													
Prüfungsvorbereitung	150 Std.													
Summe														
ECTS-Leistungspunkte	5													
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS, 1 SWS Übung/Tutorium													
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im SoSe (Empfehlung: 4. FS)													
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul bildet eine Basis für alle philosophischen Fragestellungen, in die epistemische Begriffe wie Wahrheit, Evidenz, Rechtfertigung, Objektivität, Überzeugung, Erkenntnis und Rationalität involviert sind. Dadurch ist das Modul insbesondere mit der Theoretischen Philosophie (SPhilT), der Wissenschaftstheorie (CP5, CP5*) und der Wissenschaftstheorie der Ökonomik (CI3) verknüpft.													

Modulbereich	„Philosophy“	
Modul	CP4*: Erkenntnistheorie II (Epistemology II)	
Verantwortliche Einheit	LS Erkenntnistheorie	
Lernziele	Dieses Modul zielt darauf ab, das in der CP4-Vorlesung erworbene Wissen zu erweitern und die Studierenden zu ermutigen, sich an einer kritischen Analyse und Diskussion der Komplexität von Wissen zu beteiligen. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, sich eingehender mit verschiedenen Aspekten der Erkenntnistheorie zu befassen, darunter zeitgenössische Entwicklungen klassischer Debatten, sozialer Erkenntnistheorie, politische Implikationen des Wissens und die Erforschung der Grenzen und Möglichkeiten des menschlichen Wissens.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - zeitgenössische Entwicklungen klassischer epistemischer Debatten - Soziale und politische Aspekte des Wissens - Grenzen und Möglichkeiten menschlichen und nichtmenschlichen Wissens 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1, CP1*, G1 und CP4	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden): Ein längeres oder mehrere kürzere Referate oder Aufsätze oder eine Kombination von beidem.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	30 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe (Empfehlung: 5. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul bereitet auf alle philosophischen Fragestellungen vor, in die epistemische Begriffe wie Wahrheit, Evidenz, Rechtfertigung, Objektivität, Überzeugung, Erkenntnis und Rationalität involviert sind. Dadurch ist das Modul insbesondere mit der Theoretischen Philosophie (SPhilT), der Wissenschaftstheorie (CP5, CP5*) und der Wissenschaftstheorie der Ökonomik (CI3) verknüpft, aber auch mit Modulen der Ethik (CP2, CP2*) und der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie (CP3, CP3*).	

Modulbereich	„Philosophy“															
Modul	CP5: Wissenschaftstheorie I (Philosophy of Science I)															
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator															
Lernziele	Die Studierenden sollen einen Sinn für die Ziele, Ansätze, Verfahren, Leistungen, Möglichkeiten und auch Grenzen der Wissenschaften entwickeln. Es soll ein Verständnis für Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen und für die Kontroversität und Vielfalt wissenschaftlicher Methodologie vermittelt werden.															
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaft und Wissenschaftsreflexion von der Antike bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts - Moderne Wissenschaftstheorie: Logischer Empirismus (Sinn- und Basisproblem), Popperscher Falsifikationismus, Kuhns Paradigmenlehre, Theoriegeladenheit der Beobachtung, Holismus, Strukturalismus, Kohärentismus, Kriterien des wissenschaftlichen Fortschritts und der Güte wissenschaftlicher Theorien, Abgrenzung Wissenschaft - Pseudowissenschaft - Neuere wissenschaftstheoretische Entwicklungen: Postmodernismus und Feminismus, Wissenschaftstheorie der Ökonomik 															
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung/Tutorien															
Teilnahmevoraussetzung	Keine															
Empfohlene Vorkenntnisse	G1, CP1, CP1*															
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: zweistündige Klausur															
Arbeitsaufwand (Workload)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an den</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Übungen/Tutorien</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> </tr> </table>		Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.	Aktive Teilnahme an den	30 Std.	Übungen/Tutorien	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.	Prüfungsvorbereitung	150 Std.	Summe	
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.															
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.															
Aktive Teilnahme an den	30 Std.															
Übungen/Tutorien	30 Std.															
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.															
Prüfungsvorbereitung	150 Std.															
Summe																
ECTS-Leistungspunkte	5															
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS, 1 SWS Übung/Tutorium															
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe (Empfehlung: 3. FS)															
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist durch seine wissenschaftsreflexive Perspektive mit vielen ökonomischen Modulen verknüpft. Das Modul liefert viele Erkenntnisse, die im Modulbereich „Verzahnung“ fruchtbar gemacht werden können. Es fundiert auch Veranstaltung-en in der Vertiefung der Theoretischen Philosophie (SPhilT).															

Modulbereich	„Philosophy“	
Modul	CP5*: Wissenschaftstheorie II (Philosophy of Science II)	
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator	
Lernziele	Dieses Modul vermittelt den Studierenden analog zu Modul P5 einen Sinn für die Ziele, Ansätze, Verfahren, Leistungen, Möglichkeiten und auch Grenzen der Wissenschaften. Hinzu kommt das Erlernen eigenständiger Anwendung und kritischer Reflexion der entsprechenden philosophischen Theorien in Vortrag und Diskussion.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaft und Wissenschaftsreflexion von der Antike bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts - Moderne Wissenschaftstheorie: Logischer Empirismus (Sinn- und Basisproblem), Popperscher Falsifikationismus, Kuhns Paradigmenlehre, Theoriegeladenheit der Beobachtung, Holismus, Strukturalismus, Kohärentismus, Kriterien des wissenschaftlichen Fortschritts und der Güte wissenschaftlicher Theorien, Abgrenzung Wissenschaft - Pseudowissenschaft - Neuere wissenschaftstheoretische Entwicklungen: Postmodernismus und Feminismus, Wissenschaftstheorie der Ökonomik - Zentrale wissenschaftstheoretische Diskussionen: Z. B. der Begriff des Gesetzes oder der Begriff der wissenschaftlichen Erklärung 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	G1, CP1, CP1* und CP5	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden): Ein längeres oder mehrere kürzere Referate oder Aufsätze oder eine Kombination von beidem.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	30 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im SoSe (Empfehlung: 4. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist durch seine wissenschaftsreflexive Perspektive mit vielen ökonomischen Modulen verknüpft. Das Modul liefert viele Erkenntnisse, die im Modulbereich „Verzahnung“ fruchtbar gemacht werden können. Es fundiert auch Veranstaltungen in der Vertiefung der Theoretischen Philosophie (SPhilT).	

Teilbereich CE: „Core Economics“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Volkswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin behandelt ein breites Spektrum von Fragen und Problemen, von individuellen Konsumententscheidungen bis hin zu internationalen Finanzkrisen. Der Teilbereich „CE“ vermittelt in allen Kernbereichen der VWL, Mikroökonomik, Makroökonomik, und Ökonometrie die nötigen Grundkompetenzen für volkswirtschaftliche Analysen. Es wird vermittelt, wie man mit wissenschaftlicher Methodik volkswirtschaftlich relevante Themen analysiert, ökonomische Zusammenhänge erkennt und diese empirisch testet. Dieser Teilbereich umfasst die Module:

- CE1 Mikroökonomik I
- CE2 Mikroökonomik II
- CE3 Makroökonomik I
- CE4 Makroökonomik II
- CE5 Empirische Wirtschaftsforschung I
- CE6 Behavior in Markets
- CE7 Economic Policy and Development

Teilbereich	“Core Economics”	
Modul	CE1: Mikroökonomik I (Microeconomics I)	
Verantwortliche Einheit	LS Volkswirtschaftslehre IV	
Lernziele	Das Modul soll Studierende dazu befähigen, das Wirtschaftsgeschehen auf Wettbewerbsmärkten – also insbesondere Nachfrage- und Angebotsentscheidungen sowie ihre dezentrale Koordinierung durch den Preismechanismus – mit Hilfe von einfachen Modellen analysieren zu können. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, mit Hilfe komparativ-statischer Überlegungen Vorhersagen zu den Auswirkungen von staatlichen Eingriffen wie Steuern oder Preisvorschriften sowie von Nachfrage- oder Angebotsschocks treffen zu können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Rationale wirtschaftliche Entscheidungen und die Bestimmungsgrößen der Güternachfrage von Haushalten (Theorie des Haushalts) - Kostenminimierendes und gewinnmaximierendes Verhalten von Unternehmen sowie daraus abgeleitete Faktornachfrage und Güterangebot von Unternehmen (Theorie der Unternehmung) - Marktgleichgewicht in Wettbewerbsmärkten ohne bzw. mit staatlichen Eingriffen; Abgrenzung zu Märkten mit Monopol- und Oligopolstruktur (Theorie des Marktes) 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler“ (zumindest als Parallelveranstaltung)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im WiSe (Empfehlung: 1. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul bereitet das Modul „Mikroökonomik II“ vor und bildet eine Grundlage für das Verständnis der ökonomischen Theorie. Neben weiterführenden volkswirtschaftlichen Modulen bauen auf ihr auch Module aus P&E auf.	

Teilbereich	“Core Economics”													
Modul	CE2: Mikroökonomik II (Microeconomics II)													
Verantwortliche Einheit	LS Volkswirtschaftslehre VIII													
Lernziele	Durch dieses Modul wird zunächst der mikrotheoretische Werkzeugkasten (Unsicherheit, strategische Interaktionen) der Studierenden erweitert. Im Hauptteil lernen Studierende zu verstehen, wie es durch externe Effekte und asymmetrische Informationen zu Fehlallokationen auf Wettbewerbsmärkten kommen kann (Marktversagen). Wichtiges Lernziel ist es derartiges Marktversagen selbständig erkennen zu können und geeignete Maßnahmen (Staatseingriffe) zur Reduktion der Fehlallokation erarbeiten zu können.													
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Entscheidungen unter Unsicherheit - Einführung in die Spieltheorie (kooperative und nicht-kooperative Konzepte) - Externe Effekte: Einführung in die Umweltökonomik - Moralisches Wagnis und Finanzkrisen - - Private Informationen und „nachteilige Auslese“ (adverse selection) 													
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung													
Teilnahmevoraussetzung	Keine													
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul „Mikroökonomik I“													
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur													
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung der Übung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> </tr> </table>		Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.	Prüfungsvorbereitung	30 Std.	Summe	150 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.													
Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.													
Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.													
Prüfungsvorbereitung	30 Std.													
Summe	150 Std.													
ECTS-Leistungspunkte	5													
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS													
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im SoSe (Empfehlung: 2. FS)													
Verknüpfung mit anderen Modulen	Dieses Modul knüpft an das Modul „Mikroökonomik I“ an und bildet eine Grundlage für weitere mikro- und makroökonomische sowie betriebswirtschaftliche Module. Auch für weiterführende Module aus dem Modulbereich „Geld und Finanzen“ stellt es eine Grundlage dar.													

Teilbereich	„Core Economics“	
Modul	CE3: Makroökonomik I (Macroeconomics I)	
Verantwortliche Einheit	Professur für Wirtschaftspolitik und wirtschaftliche Entwicklung	
Lernziele	Dieses Modul macht Studierende mit den grundlegenden Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, den zentralen makroökonomischen Theorien sowie den Instrumenten der Geld- und Fiskalpolitik vertraut. Sie werden dadurch in die Lage versetzt, in gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen zu denken, die Wirkungsweise geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen zu verstehen und deren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft einschätzen zu können.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse des Zusammenhanges zwischen Output, Arbeitslosigkeit und Inflation in einer geschlossenen Volkswirtschaft - Bestimmung wichtiger wirtschaftspolitischer Instrumente und ihrer Wirkung auf makroökonomische Größen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	60 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im SoSe (Empfehlung: 2. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul vermittelt die Grundlagen für alle makroökonomisch ausgerichteten Module und zwar sowohl für die einschlägige Wirtschaftstheorie als auch für die Wirtschaftspolitik.	

Teilbereich	„Core Economics“
Modul	CE4: Makroökonomik II (Macroeconomics II)
Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre I
Lernziele	Nach der Veranstaltung „Makroökonomik II“ kennen die Studierenden die Wechselbeziehungen zwischen Güter-, Geld- und Finanzmärkten offener Volkswirtschaften. Gleichzeitig können die Studierenden die makroökonomischen Modelle auf konkrete wirtschaftspolitische Fragestellungen anwenden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Offene Güter- und Finanzmärkte - Zusammenhänge von Produktion, Zinssatz und Wechselkurse - Wachstumsmodelle - Erwartungen und Wirtschaftsaktivität
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung
Teilnahmevoraussetzung	Makroökonomik I
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung Prüfungsvorbereitung Summe
ECTS-Leistungspunkte	5
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im WiSe (Empfehlung: 3. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul knüpft an das Modul „Makroökonomik I“ an und bildet eine Grundlage für weitere makroökonomische und wirtschaftspolitische Module wie „Internationale Finanzströme“.

Teilbereich	„Core Economics“
Modul	CE5: Empirische Wirtschaftsforschung I (Empirical Economics I)
Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre VI
Lernziele	Ziel ist es, die Studierenden aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen „Statistische Methoden I“ und „Statistische Methoden II“ mit den Methoden der empirischen Wirtschaftsforschung vertraut zu machen, also insbes. mit ökonometrischen Methoden, die zugleich auch angewendet werden.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Methodische Grundlagen der Ökonometrie / empirischen Wirtschaftsforschung - Rolle und Bedeutung der Theorie als Grundlage empirischer Forschung - Rolle und Bedeutung der Daten - Methode der kleinsten Quadrate (einfache und multiple Regression, Schätzung, Inferenz, Dummy-Variable, Heteroskedastie) - Unterscheidung: Korrelation und Kausalität (Instrumentenvariablenschätzung) - Anwendungen der Analysemethoden - Möglichkeiten und Grenzen der ökonometrischen Methoden.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung
Teilnahmevoraussetzung	Statistische Methoden I (G4), Statistische Methoden II (G5, zumindest als Parallelveranstaltung)
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine weiteren Vorkenntnisse notwendig
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: zweistündige Klausur
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Vor- und Nachbereitung der Übung Prüfungsvorbereitung Summe
ECTS-Leistungspunkte	5
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im SoSe (Empfehlung: 4. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul knüpft an die Module „Statistische Methoden I“ (G4) und „Statistische Methoden II“ (G5) an und bildet eine Grundlage für weitere makroökonomische Module, in denen u. a. auf empirische Ergebnisse rekurriert wird.

Teilbereich	„Core Economics“	
Modul	CE6: Behavior in Markets (Entscheidungsverhalten und Märkte)	
Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre IV, Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre VIII	
Lernziele	Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, individuelle und kollektive Entscheidungen analysieren zu können. Die hierfür benötigten Methoden zur Analyse von strategisch vorrausschauenden Akteuren werden eingeübt. Zudem sollen die Studierenden das Spannungsverhältnis zwischen am individuellen Gewinn oder Nutzen ausgerichteterm Handeln und daraus nicht notwendig folgenden kollektiv optimalen Ergebnissen verstehen lernen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Preis- und spieltheoretische Methoden der Industrie- und Wettbewerbsökonomik - Strategische Entscheidungen in statischen und dynamischen Spielen mit vollständiger Information - Wettbewerbsbeschränkungen, horizontale Vereinbarungen, vertikale Beziehungen - Rationale und beschränkt rationale individuelle Entscheidungen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Mikroökonomik I, (CE1), Mikroökonomik II (CE2)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Verschiedene Veranstaltungen im Winter- und Sommersemester. In diesem Modul können die Lehrveranstaltungen „Game Theory 1“, „Industrieökonomik“ und „Verhaltensökonomik“ eingebracht werden. Eine hier eingebrachte Lehrveranstaltung kann nicht gleichzeitig im Bereich „Specialization“ eingebracht werden. (Es sind keine Doppelanrechnungen möglich.)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf den Modulen „Mikroökonomik I+II“ (CE1, CE2) auf und ist mit anderen mikrotheoretischen Modulen, z.B. „Wettbewerbstheorie und -politik“ verzahnt	

Teilbereich	„Core Economics“	
Modul	CE7: Economic Policy and Development (Wirtschaftspolitik und -entwicklung)	
Verantwortliche Einheit	Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V, Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre VII, Professur für Wirtschaftspolitik und wirtschaftliche Entwicklung	
Lernziele	Studierende sollen in die Lage versetzt werden, die relevanten Rahmenbedingungen der langfristigen Entwicklung von Volkswirtschaften zu verstehen. Erlangen eines grundlegenden Verständnisses der Konzepte und Ursachen von Wachstum, Stagnation und Konvergenz. Dies kann aus einer historischen Perspektive, unter Berücksichtigung der Entwicklung Institutionen geschehen oder mit einem Fokus auf die heutige Situation in Entwicklungsländern.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wirtschaftsgeschichte - Technologischer Fortschritt - Institutionen, institutionelle Entwicklungspfade - Was sind Entwicklungsländer und wie wirkt Entwicklungspolitik? - Entwicklungskonzepte und normative Gestaltungsansätze (Reformoptionen) 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Makroökonomik I+II (CE3, CE4)	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Verschiedene Veranstaltungen im Winter- und SoSe. Im Jahresturnus, z. Zt. In diesem Modul können die Lehrveranstaltungen „Wirtschaftsgeschichte“, „Ökonomik der Entwicklung(sländer)“ und „Entwicklungsökonomik“ eingebracht werden. Eine hier eingebrachte Lehrveranstaltung kann nicht gleichzeitig im Bereich „Specialization“ eingebracht werden. (Es sind keine Doppelanrechnungen möglich.)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf den Modulen „Makroökonomik I+II“ (CE3, CE4) , mit anderen makroökonomischen Modulen verzahnt.	

Teilbereich CI: „Core Integration“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dies beginnt schon früh mit zwei interdisziplinären Vorlesungen (den "Wittgenstein-Vorlesungen" und "GDE") und wird am Ende des Programms mit einer breit angelegten Reflexionsvorlesung über die Methoden und die Philosophie der Wirtschaftswissenschaften abgeschlossen. Diese drei Vorlesungen werden durch mindestens zwei obligatorische Spezialisierungsseminare ergänzt und legen den Grundstein für eine wirklich interdisziplinäre Herangehensweise an die drängendsten sozialen, wirtschaftlichen und politischen Fragen der Gegenwart.

Dieser Teilbereich umfasst die Module:

- CI1 Wittgenstein-Vorlesung
- CI2 Grundlagen des Entscheidens
- CI3 Wissenschaftstheorie der Ökonomik

Teilbereich	„Core Integration“	
Modul	CI1: Wittgenstein–Vorlesung (Wittgenstein Lecture)	
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator	
Lernziele	Das Verzahnungsmodul CI1 besteht aus einer einwöchigen Reihe von Vorlesungen mit begleitenden Kolloquien, die von einer international in Philosophie und Ökonomik ausgewiesenen Fachperson gehalten wird (Wittgenstein-Vorlesung). Die Studierenden werden auf eine kompakte Weise mit Problemen und Theorien der aktuellen Forschungsfront bekanntgemacht. Die Vorlesung wird mit einer einstündigen Klausur abgeschlossen, die nicht benotet, sondern lediglich bestanden / nicht bestanden wird. Kompaktheit und Forschungsaktualität machen diese Veranstaltung fachlich wie didaktisch sinnvoll.	
Lerninhalte	Aktuelle Forschungsinhalte an der Schnittstelle von Philosophie und Ökonomik	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1, CP1*, CP2	
Leistungsnachweise	Unbenoteter Leistungsnachweis (bestanden/nicht bestanden): einstündige Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	20 Std.
	Prüfungsvorbereitung	5 Std.
	Summe	45 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im SoSe (Empfehlung: 2. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Der exponierte interdisziplinäre Charakter der Verzahnungsveranstaltungen führt dazu, dass zwar themenspezifisch bestimmte Module verbunden, insgesamt vom Effekt her jedoch im Verzahnungsbereich sämtliche Module des Curriculums miteinander verknüpft werden.	

Teilbereich	„Core Integration“	
Modul	CI2: Grundlagen des Entscheidens (Decision Theory I)	
Verantwortliche Einheit	LS Philosophie I, LS Volkswirtschaftslehre IV	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung ist es, eine allgemeine Einführung in die moderne Nutzen-, Entscheidungs-, Spiel- und Sozialwahltheorie unter besonderer Berücksichtigung philosophischer und ökonomischer Fragestellungen zu geben. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Struktur von Entscheidungsproblemen systematisch zu durchdringen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzentheorie - Entscheiden unter Risiko und Unsicherheit - Spieltheorie - Sozialwahltheorie 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung/Tutorien	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1, CP1*, G1, G2, CE1	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an den	30 Std.
	Übungen/Tutorien	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung	150 Std.
	Summe	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe (Empfehlung: 3. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Dieses Modul bildet insbesondere die Grundlage für Veranstaltungen, die Kenntnisse in Nutzen-, Entscheidungs- oder Spieltheorie voraussetzen, z.B. Module SPhilT, SPhilP, SPol1, SE1, SI1, und SI2.	

Teilbereich	„Core Integration“	
Modul	CI3: Wissenschaftstheorie der Ökonomik (Philosophy of Economics)	
Verantwortliche Einheit	Juniorprofessur für Wissenschaftstheorie der Ökonomik, LS Ethik	
Lernziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die für die Ökonomik charakteristischen begrifflichen, methodologischen und ethischen Problemstellungen einzuführen. Das Modul hat zwei Schwerpunkte. Der erste betrifft Fragen der Methodologie, Erkenntnistheorie, Begriffe und Theorien, mit denen Ökonomen Erkenntnis über ökonomische Prozesse zu gewinnen versuchen. Der zweite Schwerpunkt betrifft die Arten und Weisen, auf die ethische Werte in ökonomisches Denken involviert sind – Werte wie menschliche Wohlfahrt und soziale Gerechtigkeit, aber auch die für ökonomische Entscheidungen erforderlichen Abwägungen zwischen Prioritäten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärung in der Ökonomik - Modelle und Idealisierungen - Rationalität und Nutzen - Messung und Experiment - Ethik und Wohlfahrt - Ökonomik und Politik 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung/Tutorien	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	CP4, CP5, CI3, CE1, CE3	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.
	Aktive Teilnahme an Übung/Tutorium	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	30 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im SoSe (Empfehlung: 6. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Der exponierte interdisziplinäre Charakter der Verzahnungsveranstaltungen führt dazu, dass zwar themenspezifisch bestimmte Module verbunden, insgesamt vom Effekt her jedoch im Verzahnungsbereich sämtliche Module des Curriculums miteinander verknüpft werden.	

Modulbereich S: „Specialization and Complement“

Mit dem Modulbereich "Spezialisierung und Ergänzung" werden drei Ziele verfolgt. Erstens ermöglicht er es den Studierenden, ihre Kenntnisse in Philosophie, in Volkswirtschaftslehre und am Schnittstelle der beiden Disziplinen durch die Teilnahme an spezialisierten Seminaren und Vorlesungen zu vertiefen. Außerdem können sie ihren Horizont erweitern, indem sie Seminare und Vorlesungen in den Politikwissenschaften, der Betriebswirtschaftslehre, sowie in anderen Disziplinen besuchen. Der Modulbereich "S" gibt ferner den Studierenden die Möglichkeit, einen Schwerpunkt auf bestimmte Disziplinen zu legen, damit sie ein persönliches und spezifisches Profil aufbauen können, das ihnen den Weg für einen spezialisierten Masterstudiengang oder ihre berufliche Laufbahn ebnet.

Im Modulbereich „S“ müssen insgesamt 45 ECTS erworben werden: 10 ECTS in Philosophie (5 in theoretischer und 5 in praktischer Philosophie), 10 in „Economics“ der oder BWL, und 10 im Teilbereich "Integration". Diese bilden die drei Teilbereiche „Specialization“. Die restlichen 15 ECTS können frei auf die fünf möglichen „Optional Specializations“ und „Complement“ verteilt werden.

Bei der "Spezialisierung BWL" ist die Auswahl auf Vorlesungen aus den BWL-Modulen "Grundlagen der BWL I", "Grundlagen der BWL II" und "ABWL (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)" beschränkt. Es wird empfohlen, dass die gewählten ABWL-Kurse zu den gewählten "Grundlagen der BWL I+II" passen. Bei der „Spezialisierung VWL“ müssen die Veranstaltungen aus den Modulbereichen VVWL: Vertiefung VWL oder Modulbereichen SPEZ: Spezialisierung des Bachelorstudiengangs Economics stammen.

Maximal 10 ECTS (2 Seminare) können im „Complement“ erworben werden. Jedes Seminar/jede Vorlesung im Umfang von 5 ECTS, das/die an der UBT angeboten wird - vorausgesetzt, der Dozent ist bereit, P&E-Studierende einzubeziehen - ist als „Complement“ anrechenbar.

Teilbereich SPhil: „Philosophy Specialization“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieser Modulteilbereich umfasst Spezialisierungsseminare in theoretischer und praktischer Philosophie. Sie ermöglichen es den Studierenden, sich systematisch mit zeitgenössischen und historischen Debatten und Theorien vertraut zu machen und das Schreiben philosophischer Arbeiten zu lernen.

Dieser Teilbereich umfasst die Module:

- SPhilT Theoretical Philosophy Seminar
- SPhilP Practical Philosophy Seminar

Teilbereich	„Philosophy Specialization“	
Modul	SPhilT: Theoretical Philosophy Seminar (Seminar Theoretische Philosophie)	
Verantwortliche Einheit	LS Philosophy I; LS Erkenntnistheorie; LS Philosophy, Computer Science, and AI	
Lernziele	Die Seminare dieses Moduls betreffen die Vertiefung des Wissens in der Theoretischen Philosophie, das in den Einführungsveranstaltungen (insbesondere „Logik und Argumentationstheorie“ (G1), „Erkenntnistheorie“ (CP4, CP4*) und „Wissenschaftstheorie“ (CP5, CP5*)) erworben wurde. Thematisiert werden u.a. Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie der Natur- und Sozialwissenschaften, Sprachphilosophie, Metaphysik, Philosophie des Geistes, und Logik.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erkenntnistheorie - Wissenschaftstheorie - Sprachphilosophie - Metaphysik - Philosophie des Geistes - Logik 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	G1, G3, CP1, CP1*, CP4, CP4*, CP5, CP5*	
Leistungsnachweise	Hausarbeit (10 bis 20 Seiten) oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	60 Std.
	Hausarbeit/Essays/Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	g	150 Std.
	Summe	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: ab 3. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit allen anderen philosophischen Modulen verbunden, indem es auf den philosophischen Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut, die in vorangegangenen Modulen vermittelt werden. Es gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihr philosophisches Profil im Einklang mit ihren spezifischen Interessen zu entwickeln.	

Teilbereich	„Philosophy Specialization“	
Modul	SPhilP: Practical Philosophy Seminar (Seminar Praktische Philosophie)	
Verantwortliche Einheit	LS Philosophy II; LS Ethik; LS Politische Philosophie und Sozialphilosophie, LS Praktische Philosophie, Professur für Wirtschaftsethik,	
Lernziele	Die Seminare dieses Moduls betreffen die Vertiefung des Wissens in der Praktischen Philosophie, das in den Einführungsveranstaltungen (insbesondere „Ethik“ (CP2), „Politische Philosophie und Sozialphilosophie“ (CP3)) erworben wurde. Thematisiert werden, u.a. normative Ethik, Metaethik, politische Philosophie und Sozialphilosophie, Wirtschafts- und Unternehmensethik, Governance und Public Policy.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - normative Ethik - Metaethik - politische Philosophie und Sozialphilosophie - Wirtschafts- und Unternehmensethik - Governance und Public Policy 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	G1, G3, CP1, CP1*, CP2, CP2*, CP3, CP3*	
Leistungsnachweise	Hausarbeit (10 bis 20 Seiten) oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	60 Std.
	Hausarbeit/Essays/Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	g	150 Std.
	Summe	
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: ab 3. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit allen anderen philosophischen Modulen verbunden, indem es auf den philosophischen Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut, die in vorangegangenen Modulen vermittelt werden. Es gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihr philosophisches Profil im Einklang mit ihren spezifischen Interessen zu entwickeln.	

Teilbereich SE: „Economics Specialization“

Bemerkung: Studierenden müssen 10 ECTS entweder im SE- oder im SBWL-Teilbereich absolvieren. Diese können entweder komplett in SE oder komplett in SBWL erworben werden, oder mit 5 ECTS in SE und 5 ECTS in SBWL.

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Der Spezialisierungsbereich Volkswirtschaftslehre erlaubt den Studierenden die Verfolgung ihrer jeweiligen ökonomischen Interessen und die Entwicklung eines eigenen Profils. SE umfasst Veranstaltungen eigener Wahl aus dem Veranstaltungsangebot des Bachelorstudiengangs Economics an der Universität Bayreuth gemäß der jeweils geltenden Prüfungs- und Studienordnung.

Veranstaltungen in SE können als Seminare, Vorlesungen mit Übungen oder Kolloquien ausfallen. Als Prüfungsformen kommen Klausuren oder Hausarbeiten in Frage. Ein SE-Modul erhält 5 ECTS und umfasst einen Arbeitsaufwand von 150 Stunden. Die Module des Spezialisierungsbereichs Economics müssen aus den Modulbereichen VVWL: Vertiefung VWL oder Modulbereichen SPEZ: Spezialisierung des Bachelorstudiengangs Economics stammen.

Dieser Teilbereich umfasst die Module:

- SE1 Economics Specialization 1
- SE2 Economics Specialization 2

Teilbereich	„Economics Specialization“	
Modul	SE1: Economics Specialization 1	
Verantwortliche Einheit	Alle volkswirtschaftlichen Lehrstühle	
Lernziele	Der Spezialisierungsbereich Volkswirtschaftslehre erlaubt den P&E-Studierenden die Verfolgung ihrer jeweiligen ökonomischen Interessen und die Entwicklung eines eigenen Profils. SE umfasst Veranstaltungen eigener Wahl aus dem Veranstaltungsangebot des Bachelorstudiengangs Economics an der Universität Bayreuth gemäß der jeweils geltenden Prüfungs- und Studienordnung.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsgeschichte - Ökonomik der Entwicklungsländer - Game Theory 1 - Industrieökonomik - Verhaltensökonomik - Wettbewerbstheorie und -politik - Internationaler Handel - Einführung in die Finanzwissenschaft - Mikrotheoretisches Seminar - Empirische Wirtschaftsforschung II - Empirische Entwicklungsökonomik - Empirische Wirtschaftsgeschichte - Empirisches Seminar - Internationale Finanzströme - Offene Volkswirtschaften - Europäische Integration und Internationale Organisationen - Seminar zur Internationalen Wirtschaft - Entwicklungsökonomik - Seminar zur Entwicklung - Institutionenökonomik - Ökonomische Analyse des Rechts - Gouvernanceökonomik I: Einführung - Seminar zu Institutionen und Governance 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur, Hausarbeit oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS, Seminare: 2 SWS	

Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: ab 3. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit allen anderen volkswirtschaftlichen Modulen verbunden, indem es auf den volkswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut, die in vorangegangenen Modulen vermittelt werden.

Teilbereich	„Economics Specialization“
Modul	SE2: Economics Specialization 2
Verantwortliche Einheit	Alle volkswirtschaftlichen Lehrstühle
Lernziele	Der Spezialisierungsbereich Volkswirtschaftslehre erlaubt den P&E-Studierenden die Verfolgung ihrer jeweiligen ökonomischen Interessen und die Entwicklung eines eigenen Profils. SE umfasst Veranstaltungen eigener Wahl aus dem Veranstaltungsangebot des Bachelorstudiengangs Economics an der Universität Bayreuth gemäß der jeweils geltenden Prüfungs- und Studienordnung.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsgeschichte - Ökonomik der Entwicklungsländer - Game Theory 1 - Industrieökonomik - Verhaltensökonomik - Wettbewerbstheorie und -politik - Internationaler Handel - Einführung in die Finanzwissenschaft - Mikrotheoretisches Seminar - Empirische Wirtschaftsforschung II - Empirische Entwicklungsökonomik - Empirische Wirtschaftsgeschichte - Empirisches Seminar - Internationale Finanzströme - Offene Volkswirtschaften - Europäische Integration und Internationale Organisationen - Seminar zur Internationalen Wirtschaft - Entwicklungsökonomik - Seminar zur Entwicklung - Institutionenökonomik - Ökonomische Analyse des Rechts - Gouvernanceökonomik I: Einführung - Seminar zu Institutionen und Governance
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, Seminar
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur, Hausarbeit oder Semesterbegleitende Aufgaben
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Prüfungsvorbereitung Summe
ECTS-Leistungspunkte	5
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS, Seminare: 2 SWS

Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: ab 3. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit allen anderen volkswirtschaftlichen Modulen verbunden, indem es auf den volkswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut, die in vorangegangenen Modulen vermittelt werden.

Teilbereich SBWL: „BWL Specialization“

Bemerkung: Studierenden müssen 10 ECTS entweder im SE- oder im SBWL-Teilbereich absolvieren. Diese können entweder komplett in SE oder komplett in SBWL erworben werden, oder mit 5 ECTS in SE und 5 ECTS in SBWL.

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieser Modulbereich umfasst Grundlagenveranstaltungen in Betriebswirtschaftslehre. Bei der Spezialisierung BWL ist die Auswahl auf Vorlesungen aus den BWL-Modulen "Grundlagen der BWL I", "Grundlagen der BWL II" und "ABWL (Allgemeine Betriebswirtschaftslehre)" beschränkt. Es wird empfohlen, dass die gewählten ABWL-Kurse zu den gewählten "Grundlagen der BWL I+II" passen.

Dieser Teilbereich umfasst die Module:

- SBWL1 BWL Specialization 1
- SBWL2 BWL Specialization 2

Teilbereich	„BWL Specialization“	
Modul	SBWL1: BWL Specialization 1	
Verantwortliche Einheit	Lehrstühle der Betriebswirtschaftslehre	
Lernziele	Das Modul ermöglicht es Studierenden, erste grundlegende Kenntnisse und Analysetechniken der Betriebswirtschaftslehre kennenzulernen und zu verstehen.	
Lerninhalte	<p>Als “Grundlagen Betriebswirtschaftslehre I” (Propädeutika):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss - Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Informationsverarbeitung für die Wirtschaftswissenschaften <p>Als “Grundlagen Betriebswirtschaftslehre II”:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marketing - Produktion und Logistik - Finanzwirtschaft - Rechnungslegung (Bilanzen) <p>Als “Allgemeine Betriebswirtschaftslehre”:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzmanagement - Investition mit Unternehmensbewertung - Controlling (Kostenmanagement) - Bilanz- und Unternehmensanalyse - Grundlagen der Wirtschaftsinformatik - Grundlagen Unternehmensbesteuerung - Grundlagen der Organisation - Einführung in das Unternehmertum - Grundlagen des Human Resource Management - Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagement - Grundlagen Internationales Management - Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur, Hausarbeit, oder semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	<ul style="list-style-type: none"> Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Prüfungsvorbereitung Summe 	<ul style="list-style-type: none"> 30 Std. 75 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	

Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: ab 3. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit den Grundlagenveranstaltungen in Volkswirtschaftslehre (CE) verknüpft.

Teilbereich	„BWL Specialization“	
Modul	SBWL2: BWL Specialization 2	
Verantwortliche Einheit	Lehrstühle der Betriebswirtschaftslehre	
Lernziele	Das Modul ermöglicht es Studierenden erste grundlegende Kenntnisse und Analysetechniken der Betriebswirtschaftslehre kennenzulernen und zu verstehen.	
Lerninhalte	<p>Als “Grundlagen Betriebswirtschaftslehre I” (Propädeutika):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss - Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Informationsverarbeitung für die Wirtschaftswissenschaften <p>Als “Grundlagen Betriebswirtschaftslehre II”:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marketing - Produktion und Logistik - Finanzwirtschaft - Rechnungslegung (Bilanzen) <p>Als “Allgemeine Betriebswirtschaftslehre”:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzmanagement - Investition mit Unternehmensbewertung - Controlling (Kostenmanagement) - Bilanz- und Unternehmensanalyse - Grundlagen der Wirtschaftsinformatik - Grundlagen Unternehmensbesteuerung - Grundlagen der Organisation - Einführung in das Unternehmertum - Grundlagen des Human Resource Management - Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagement - Grundlagen Internationales Management - Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur, Hausarbeit, oder semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	<ul style="list-style-type: none"> Aktive Teilnahme an der Vorlesung Vor- und Nachbereitung der Vorlesung Aktive Teilnahme an der Übung Prüfungsvorbereitung Summe 	<ul style="list-style-type: none"> 30 Std. 75 Std. 15 Std. 30 Std. 150 Std.

ECTS-Leistungspunkte	5
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: ab 3. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit den Grundlagenveranstaltungen in Volkswirtschaftslehre (CE) verknüpft.

Teilbereich SI: „Integration Specialization“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieser Teilbereich setzt die Inhalte der "Core Integration"-Vorlesungen fort, indem er den Studierenden die Möglichkeit gibt, spezialisierte Seminare zu besuchen, in denen philosophische und wirtschaftliche Perspektiven kombiniert werden, um sowohl grundlegende als auch angewandte Fragen zu behandeln. Diese Seminare geben die Gelegenheit, die Komplexität der realen Welt anzugehen und dabei die Kombination von ökonomischer Analyse und philosophischer Reflexion einzuüben. Sie untersuchen Themen wie Entwicklung und Wachstum, Wissenschaftstheorie der Ökonomie, Korruption, fairer Handel, Kapitalismus und Demokratie, Corporate Social Responsibility, soziale Gerechtigkeit, Probleme der Privatisierung etc. Die Seminare in diesem Teilbereich werden in der Regel von Philosophen und Wirtschaftswissenschaftlern gemeinsam gehalten.

Dieser Teilbereich umfasst die Module:

- SI1 Integration Specialization 1
- SI2 Integration Specialization 2

Teilbereich	„Integration Specialization“	
Modul	SI1: Integration Seminar 1 (Verzahnungsseminar 2)	
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator	
Lernziele	<p>In vielen Problembereichen liegt eine gemeinsame ökonomisch–philosophische Vorgehensweise nahe oder ist sogar als Vorbedingung für eine sinnvolle Bearbeitung der einschlägigen Fragestellungen anzusehen (z. B. in Fragen der Rationierung im Gesundheitswesen, der ethischen Grundsätze der Unternehmensführung oder der Globalisierung). Im Rahmen der Integration Seminars werden sowohl philosophische als auch ökonomische Kenntnisse im interdisziplinären Bereich erworben. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende bzw. komplexe Probleme an der Schnittstelle von Ökonomie und Philosophie kritisch und interdisziplinär zu reflektieren, zu diskutieren und zu bewerten.</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärung in der Ökonomik - Modelle und Idealisierungen - Rationalität und Nutzen - Messung und Experiment - Verhaltensökonomik - Entscheidungstheorie, Spieltheorie, Sozialwahltheorie - Ethik, Wohlfahrt und Politik 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1-CP5, CE1-CE4, CI1, CI2	
Leistungsnachweise	Hausarbeit (10 bis 20 Seiten) oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	60 Std.
	Hausarbeit	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Seminar: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im SoSe (Empfehlung: 4. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Der exponierte interdisziplinäre Charakter der Integration Seminars führt dazu, dass zwar themenspezifisch bestimmte Module verbunden, insgesamt vom Effekt her jedoch im Integration Teilbereich sämtliche Module des Curriculums miteinander verknüpft werden.	

Teilbereich	„Integration Specialization“
Modul	SI2: Integration Seminar 2 (Verzahnungsseminar 2)
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator
Lernziele	In vielen Problembereichen liegt eine gemeinsame ökonomisch–philosophische Vorgehensweise nahe oder ist sogar als Vorbedingung für eine sinnvolle Bearbeitung der einschlägigen Fragestellungen anzusehen (z. B. in Fragen der Rationierung im Gesundheitswesen, der ethischen Grundsätze der Unternehmensführung oder der Globalisierung). Im Rahmen der Integration Seminars werden sowohl philosophische als auch ökonomische Kenntnisse im interdisziplinären Bereich erworben. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende bzw. komplexe Probleme an der Schnittstelle von Ökonomie und Philosophie kritisch und interdisziplinär zu reflektieren, zu diskutieren und zu bewerten.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erklärung in der Ökonomik - Modelle und Idealisierungen - Rationalität und Nutzen - Messung und Experiment - Verhaltensökonomik - Entscheidungstheorie, Spieltheorie, Sozialwahltheorie - Ethik, Wohlfahrt und Politik
Form der Wissensvermittlung	Seminar
Teilnahmevoraussetzung	Keine
Empfohlene Vorkenntnisse	CP1-CP5, CE1-CE4, CI1, CI2
Leistungsnachweise	Hausarbeit (10 bis 20 Seiten) oder Semesterbegleitende Aufgaben
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar Vor- und Nachbereitung des Seminars Hausarbeit Summe
ECTS-Leistungspunkte	5
Zeitlicher Umfang	Seminar: 2 SWS
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. Im SoSe (Empfehlung: 4. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Der exponierte interdisziplinäre Charakter der Integration Seminars führt dazu, dass zwar themenspezifisch bestimmte Module verbunden, insgesamt vom Effekt her jedoch im Integration Teilbereich sämtliche Module des Curriculums miteinander verknüpft werden.

Teilbereich SPhilO: „Optional Philosophy Specialization“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieser Teilbereich ermöglicht es den Studierenden, ihren eigenen Interessen nachzugehen und ihr eigenes Spezialisierungsprofil in Philosophie zu entwickeln.

Teilbereich	„Optional Philosophy Specialization“	
Modul	SPhilO: Optional Philosophy Specialization Seminar (Wahlfach Philosophie Spezialisierung)	
Verantwortliche Einheit	Alle philosophischen Lehrstühle	
Lernziele	Die Seminare dieses Moduls ermöglichen die Vertiefung der Kenntnisse in allen Bereichen der Philosophie, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Bereiche, die bereits in den obligatorischen Philosophie-Spezialisierungsbereichen behandelt werden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analog zu SPhilT und SPhilP oder - Inhalte gemäß der jeweiligen Seminarkonzeption 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	G1, G3, CP1, CP1*, CP4, CP4*, CP5, CP5*	
Leistungsnachweise	Hausarbeit (10 bis 20 Seiten) oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung des Seminars	60 Std.
	Hausarbeit/Essays/Prüfungsvorbereitung	60 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: 5. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit allen anderen philosophischen Modulen verbunden, indem es auf den philosophischen Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut, die in vorangegangenen Modulen vermittelt werden. Es gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihr philosophisches Profil im Einklang mit ihren spezifischen Interessen zu entwickeln.	

Teilbereich SEO: „Optional Economics Specialization“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieser Teilbereich ermöglicht es den Studierenden, ihren eigenen Interessen nachzugehen und ihr eigenes Spezialisierungsprofil in Volkswirtschaftslehre zu entwickeln.

Teilbereich	„Optional Economics Specialization“	
Modul	SEO: Optional Economics Specialization (Wahlfach VWL Spezialisierung)	
Verantwortliche Einheit	Alle volkswirtschaftlichen Lehrstühle	
Lernziele	Der Teilbereich SEO erlaubt den P&E-Studierenden die Verfolgung ihrer jeweiligen ökonomischen Interessen und die Entwicklung eines eigenen Profils.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analog zu Teilbereich SE oder - Inhalte gemäß der jeweiligen Seminarkonzeption 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur, Hausarbeit, oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS, Seminare: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: 5. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit allen anderen volkswirtschaftlichen Modulen verbunden, indem es auf den volkswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut, die in vorangegangenen Modulen vermittelt werden.	

Teilbereich SIO: „Optional Integration Specialization“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieses Teilgebiet ermöglicht es den Studierenden, ihren eigenen Interessen nachzugehen und ein eigenes Spezialisierungsprofil an der Schnittstelle von Philosophie und Wirtschaftswissenschaften zu entwickeln.

Teilbereich	„Optional Economics Specialization“	
Modul	SIO: Optional Integration Specialization (Wahlfach Verzahnung Spezialisierung)	
Verantwortliche Einheit	Alle philosophischen und volkswirtschaftlichen Lehrstühle	
Lernziele	Der Teilbereich SIO erlaubt den P&E-Studierenden die Verfolgung ihrer jeweiligen Interessen an der Schnittstelle von Philosophie und Wirtschaftswissenschaften und die Entwicklung eines eigenen Profils.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analog zu Teilbereich SI oder - Inhalte gemäß der jeweiligen Seminarkonzeption 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: 5. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit allen anderen Modulen verbunden, indem es auf den philosophischen und volkswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut, die in vorangegangenen Modulen vermittelt werden.	

Teilbereich SPo: „Optional Politics Specialization“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieser Teilbereich umfasst Spezialisierungsvorlesungen und Seminare in Politikwissenschaft. Er kombiniert grundlegende Kenntnisse der zeitgenössischen Internationalen Beziehungen sowie methodische Fähigkeiten der empirischen Sozialforschung.

Dieser Teilbereich umfasst die Module:

- SPo1 Introduction to International Relations
- SPo2 Research Methods in Social Science
- SPo3 Optional Politics Specialization Seminar

Teilbereich	„Optional Politics Specialization“	
Modul	SPo1: Introduction to International Relations (Einführung in die internationalen Beziehungen)	
Verantwortliche Einheit	LS Global Political Economy	
Lernziele	Ziel ist es, die Studierenden mit den theoretischen und empirischen Grundlagen der internationalen Beziehungen vertraut zu machen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Historische Grundlagen der Internationalen Politik - Zeitgenössischen Theorien in den Internationalen Beziehungen - Lösungsorientierte Erarbeitung von Problemen in Teilbereiche der Internationalen Beziehungen: Internationale Politische Ökonomie, Internationale Sicherheit, Außenpolitik etc. 	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe. (Empfehlung: 5. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Der Kurs ist grundlegend für fortgeschrittene Veranstaltungen im Bereich Internationale Beziehungen oder Politik.	

Teilbereich	„Optional Politics Specialization“	
Modul	SPo2: Research Methods in Social Sciences (Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften)	
Verantwortliche Einheit	LS Global Political Economy	
Lernziele	Ziel ist es, die Studierenden aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen „Statistische Methoden I“ (G4) und „Statistische Methoden II“ (G5) mit den Methoden der empirischen Sozialforschung vertraut zu machen, also insbes. mit ökonometrischen Methoden, die zugleich auch angewendet werden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Historische Grundlagen der Internationalen Politik - Zeitgenössischen Theorien in den Internationalen Beziehungen - Lösungsorientierte Erarbeitung von Problemen in Teilbereichen der Internationalen Beziehungen: Internationale Politische Ökonomie, Internationale Sicherheit, Außenpolitik etc. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	G4	
Empfohlene Vorkenntnisse	G5	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Klausur oder semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im WiSe. (Empfehlung: 5. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	<p>Das Kurs knüpft an die Module „Statistische Methoden I“ (G4) und „Statistische Methoden II“ (G5) an und bildet eine Grundlage für weitere empirische Methodenkurse.</p> <p>Der Kurs ist grundlegend für fortgeschrittene Veranstaltungen im Bereich Internationale Beziehungen oder Politik.</p>	

Teilbereich	„Optional Politics Specialization“	
Modul	SPo3: Optional Politics Specialization Seminar (Wahlfach Politik Spezialisierung)	
Verantwortliche Einheit	LS Global Political Economy	
Lernziele	Das Modul SPo3 ermöglicht es den Studierenden, ihren besonderen Interessen in den Politikwissenschaften nachzugehen und ihr eigenes Profil zu entwickeln.	
Lerninhalte	Lösungsorientierte Erarbeitung von Problemen in Teilbereichen der Politikwissenschaften.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	SPo1, SPo2.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: Hausarbeit oder Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: 5. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Bei den Veranstaltungen in diesem Modul handelt es sich um fortgeschrittene Veranstaltungen im Bereich der internationalen Beziehungen oder der Politik, die möglicherweise als Grundlage für eine BA-Arbeit im Bereich der Politik dienen können.	

Teilbereich SBWLO: „Optional BWL Specialization“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieses Teilgebiet ermöglicht es den Studierenden, ihren eigenen Interessen nachzugehen und ihr eigenes Spezialisierungsprofil in der Betriebswirtschaft zu entwickeln.

Teilbereich	„Optional BWL Specialization“	
Modul	SBWLO: Optional Economics Specialization	
Verantwortliche Einheit	Alle volkswirtschaftlichen Lehrstühle	
Lernziele	Das Modul SEO erlaubt den Studierenden die Verfolgung ihrer jeweiligen betriebswirtschaftlichen Interessen und die Entwicklung eines eigenen Profils.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Analog zu Teilbereich SBWL oder - Inhalte gemäß der jeweiligen Veranstaltungskonzeption 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	SBWLO1, SBWLO2	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: einstündige Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	75 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Prüfungsvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung: 2 SWS; Übung: 1 SWS,	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: 5. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist mit anderen betriebswirtschaftlichen Modulen verbunden, indem es auf den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten aufbaut, die in vorangegangenen Modulen vermittelt werden.	

Teilbereich SC: „Complement“

Ziel und Inhalt des Teilbereichs

Dieser Teilbereich dient dazu, einen Blick über die eigenen Fachgebieten hinaus in andere Disziplinen zu ermöglichen. Es können maximal 2 Veranstaltungen (10 ECTS) in diesem Teilbereich erworben werden.

Teilbereich	„Complement“
Modul	SC: Complement (Wahlfach Ergänzung)
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderatoren
Lernziele	Für das Modul „Complement“ können alle 5-ECTS Lehrveranstaltungen der Universität Bayreuth gewählt werden, sofern die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Veranstaltung erfüllt sind. Ausgenommen sind nur Lehrveranstaltungen, die ohnehin schon integraler Bestandteil des Philosophy and Economics Bachelor mit der gewählten Vertiefungsrichtung sind.
Lerninhalte	Variabel
Form der Wissensvermittlung	Variabel
Teilnahmevoraussetzung	Variabel
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis: variabel
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5
Zeitlicher Umfang	2 SWS
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: ab 3. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ermöglicht es den Studierenden, ihr eigenes Fachwissen und ihr in den anderen Seminaren und Vorlesungen des Studiengangs entwickeltes Profil zu ergänzen.

Modulbereich BA: Bachelorarbeit

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- TS Thesis Seminar
- BA Bachelorarbeit

Modulbereich	Bachelorarbeit	
Modul	TS: Thesis Seminar (Seminar zur Bachelorarbeit)	
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator	
Lernziele	Das Seminar zielt darauf ab, den Grundstein für das Schreiben der Bachelorarbeit zu legen. Es umfasst die Suche nach einem Betreuer und die Auswahl des Themas der Abschlussarbeit sowie die Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur und die Besprechung von Teilen des Bachelorarbeitsprojekts oder Manuskripts.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Problemerkennung und Problemstrukturierung - Darlegung und Begründung der anzuwendenden Methoden - Zielführende Problemanalyse - Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege - Darstellung der Grenzen der eigenen Analyse und Skizzierung weiteren Forschungsbedarfs 	
Form der Wissensvermittlung	Entwicklung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit durch Diskussion und Feedback des Betreuers in begleitenden Vorbereitungsseminar, oder die besteht aus strukturierten Einzelgesprächen.	
Teilnahmevoraussetzung	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mindestens 5 FS nach Studienempfehlung	
Leistungsnachweise	Semesterbegleitende Aufgaben	
Arbeitsaufwand (Workload)	Suche nach einem Betreuer Vor- und Nachbereitung des Seminars, u.a. Entscheidung für ein Thema Aktive Teilnahme am Seminar oder an Einzelgesprächen zwischen Studierendem und Betreuer/in. Essays/Prüfungsvorbereitung Summe	20 Std. 40 Std. 30 Std. 60 Std. 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: 6. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Thesis Seminar baut auf dem ökonomischen und philosophischen Grund- und Spezialwissen auf. Es ist mit der BA-Arbeit verknüpft.	

Modulbereich	Bachelorarbeit	
Modul	BA: Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)	
Verantwortliche Einheit	Studiengangsmoderator	
Lernziele	Ziel der Bachelorarbeit ist es, dass sich die Studierenden selbstständig und intensiv mit einer philosophischen und/oder wirtschaftswissenschaftlichen Problemstellung auseinandersetzen. Die Thematik soll an fundierte Grundkenntnisse anschließen: Die Studierenden sollen erlernte Methoden auf eine für sie neue Problemstruktur und Problemlösung anwenden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Problemerkassung und Problemstrukturierung - Darlegung und Begründung der anzuwendenden Methoden - Zielführende Problemanalyse - Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege - Darstellung der Grenzen der eigenen Analyse und Skizzierung weiteren Forschungsbedarfs 	
Form der Wissensvermittlung	Der Schwerpunkt der Bachelorarbeit liegt in der eigenständigen Erarbeitung der Problemstruktur und möglicher Lösungen. Dies findet beim Verfassen der Bachelorarbeit statt.	
Teilnahmevoraussetzung	TS	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mindestens 5 FS nach Studienempfehlung	
Leistungsnachweise	Der Leistungsnachweis wird durch Abgabe einer umfangreichen Arbeit (i. d. R. 40-50 Seiten) erlangt.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Lesen und Verstehen der einschlägigen Literatur oder Datensammlung und Analyse	200 Std.
	Schreiben der Bachelorarbeit	100 Std.
	Summe	300 Std.
ECTS-Leistungspunkte	10	
Zeitlicher Umfang	10 Wochen	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung: 6. FS)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Bachelorarbeit baut auf dem ökonomischen und philosophischen Grund- und Spezialwissen auf.	

Modulbereich Pr: Praktikum

Dieser Modulbereich umfasst die Module:

- Pr Praktikum

Modulbereich	Praktikum
Modul	Pr: Praktikum (Internship)
Verantwortliche Einheit	UBT Praktikantenservice, P&E Praktikumsanerkennungsstelle (z. Zt. Professur für Wirtschaftsethik)
Lernziele	Durch ein Praktikum sollen Einblicke und Erfahrungen gewonnen werden, die zur Orientierung im Berufsfeld der angehenden P&E-AbsolventInnen beitragen. Den Studierenden wird die Möglichkeit gegeben, das im Studium erworbene theoretische Wissen in der Praxis anzuwenden und dadurch ein vertieftes Verständnis ökonomischer Zusammenhänge zu generieren. Das Praktikum gibt dabei auch Gelegenheit zur Reflexion der eigenen Wünsche und Vorstellungen sowie zur Identifikation der eigenen Stärken und Schwächen. Insofern dient das Praktikum als ein wichtiger Zwischenschritt zum Berufseintritt.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erfassung und Strukturierung praktischer Probleme in (insbes. international orientierten) Unternehmen/Organisationen - Erlernen von Teamarbeit - Zielführende Problemanalyse innerhalb eines knappen Zeitraumens - Diskussion/Abwägung verschiedener Lösungswege - Erlangung von Sozialkompetenz
Form der Wissensvermittlung	Durch die praktische Arbeit in Organisationen lernen die Studierenden Arbeitsabläufe und Problemlösungen kennen.
Teilnahmevoraussetzung	Vorabinformation über die Geeignetheit/Anrechenbarkeit des jeweiligen Praktikums beim Praktikantenservice sowie der P&E Praktikumsanerkennungsstelle
Empfohlene Vorkenntnisse	Sprachkenntnisse bei Auslandspraktikum
Leistungsnachweise	Der Leistungsnachweis wird durch Absolvierung des Praktikums und die Vorlage eines Praktikumsberichts erlangt.
Arbeitsaufwand (Workload)	360 Std.
ECTS-Leistungspunkte	12

Zeitlicher Umfang	8 Wochen
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester (Empfehlung 5. FS)
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Praktikum baut sowohl auf den Grundlagen- als auch auf den Vertiefungsveranstaltungen auf und erweitert die im Studium theoretisch vermittelten Kenntnisse um praktische Elemente.

Beispiel eines Studienverlaufs in Philosophy & Economics

Der Bachelorstudiengang Philosophy & Economics kann innerhalb von sechs Semestern absolviert werden. Die folgende Übersicht verzeichnet einen möglichen Studienverlauf, der nach sechs Semestern zum Abschluss führt. Gleichzeitig bildet sie die Grundlage für die Planung der Lehrveranstaltungen im BA P&E. Wer sich also in seinem Studium an dieser Übersicht orientiert, hat die Möglichkeit, das Studium nach sechs Semestern erfolgreich abzuschließen.

Semester 1		SWS	ECTS
G1	Logik & Argumentationstheorie.	4	5
G2	Mathematik für WiWi	5	5
G4	Statistische Methoden I	4	5
CP1	Intro to Philosophical Analysis I	2	5
CP1*	Intro to Philosophical Analysis II	2	2
CP3	Politische und Sozialphilosophie I	3	5
CE1	Mikroökonomik I	3	5
		23	32

Semester 4		SWS	ECTS
CE5	Empirische Wirtschaftsforschung I	4	5
CP4	Erkenntnistheorie I	2	5
SPhilT	Theoretical Philosophy Seminar	2	5
CP2*	Ethik II	2	2
CP5*	Wissenschaftstheorie II	2	2
SE1 / SBWL1	Economics Specialization 1 / BWL Specialization 1	4	5
SE2 / SBWL2	Economics Specialization 2 / BWL Specialization 2	4	5
		20	29

Semester 2		SWS	ECTS
G3	Schreiben und Präsentieren	4	5
G5	Statistische Methoden II	3	5
CP3*	Politische und Sozialphilosophie II	2	2
CP2	Ethik I	4	5
CE2	Mikroökonomik II	3	5
CE3	Makroökonomik I	3	5
CI1	Wittgenstein-Vorlesung	1	3
		20	30

Semester 5		SWS	ECTS
SO1	Optional Specialization 1	2	5
SO1	Optional Specialization 2 / Complement 1	2	5
CE7	Economic Policy and Development	2	5
CP4*	Erkenntnistheorie II	2	2
Pr	Praktikum 8 Wochen	-	12
		8	29

Semester 3		SWS	ECTS
CE6	Behavior in Markets	2	5
CI2	Grundlagen des Entscheidens	4	5
CP5	Wissenschaftstheorie I	3	5
SPhilP	Practical Philosophy Seminar	2	5
CE4	Makroökonomik II	3	5
SI1	Integration Seminar 1	2	5
		16	30

Semester 6		SWS	ECTS
CI3	Wissenschaftstheorie d. Ökonomik	2	5
SI2	Integration Seminar 2	2	5
SO3	Optional Specialization 3 / Complement 2	2	5
TS	Thesis Seminar	2	5
BA	BA-Arbeit	-	10
		8	30